

3



1533

XLVIII.

1533

**Merke zeytung von
vereinigung vnd frid so zwis
schen R.ö. K.ü. Maiestat vnd dem großmech
tigisten Türckischen Keiser in kurz ver
schiner zeyt Beschehen.**



1533

4

**Von Iheronimo de Zara Ritter Rō.
Hung. vnd Behemischer Kū. Maie. Rat vnd Ora-
tor/an herr Hansen Cazaner Ritter/hochgedach-
chter Kū. Ma. zc. Obuster felbhauptman der in
der Österreichischen Landen zc. aufgangen/
Betreffend den beschloffenen frid zwischen
mer hochgedachter Kū. Ma. vnd dem
Türkischen Keiser/ geantwort am
Sonntag Innocanti im xxxij. Jar.**



Eder gestrenger herr landshauptman/on zweifel jr tra-
get gut wissen/wie mich die Rō. Hung. vnd Behem. Kū.
ma. vnser aller gnedigster herr/zū dem großmechtigen
Türkischen Keiser frids halben geschickt hat/vñ auch
mich mit gwaitsam vnd andern nottürfftigen brieffen
gangsam versehen. Darauf laß ich euch fürwar vnd endlich wissen
das ich im namen hochgedachter Kū. Ma. vnser aller gnedigsten
herrn mit vorgemeldetem großmechtigen Türkischen Keiser einen gü-
tlichen/ehlichen vnd langen frid gemacht vnd beschloffen hab/wel-
ches der almechtig Got hab groß loß vñ danck. Auch wißt/das ge-
melter Türkischer Keiser/an allen seinen Gränzen am wasser vnd
am land/die mit vnserm gnedigsten herrn anstoßen/nemlich/den
Wascha von Wossen/vnd dem von Herzegonina/vnd dem vort
Briechischen Weissenburg/vnd dem herrn Alinusi Gritti/vnd Ja-
nusich Weida/vñ allenthalben andern seinen dienern vnd gränzen
so er am meer vnd am land hat/ernstlichen befolhen vnd verschaf-
fen hat/gegen Kū. Kei. Ma. vnd auch Päpstlicher beyligkeit unter-
thanen vñ gränzen stel steen/kein angriff oder einfall/zū roß oder zū
fuß/am wasser oder am land nit thun/sonder mit jnen nachperlich/
freuntlich vnd gütwillig leben vnd handeln. Dergleichen hat gemel-
ter/großmechtiger Türkischer Beyser an mich begert/ich sol auch
auff all vnser gnedigsten herrn gränzen schreiben vnd zū wissen
thun/desigleichen zū halten/leben vnd handeln/vnd in sonderheyt
hat begert euch durch Wosfan als einen Landshauptman in Crain
zuschreiben/nach dem/das hieher ein koch kumen ist/vnd anzeygt/

wie daselbst auß Crain vnd Brabaton ein heer versamlet ist/vñ auff
Vdingna ein angriff gethon/vnd noch weiter im sin gehabt zū zie-
hen/vnd solche böse märe hetten schier den ganzen frid verstoßen vñ
verhindert/allein der almechtig Got hat meinem gnedigsten herrn
sonil gnad gegeben/das ich in widerumb erhalten hab vnd zum gü-
ten gebracht/darauff jr habet hoch zū erwegen/als ein verstendiger
man/das solch böß handlung vnd anhezen gar nichts wert ist/vñ
möcht Kū. Ma. vnd jr ma. Land vnd leut/vnd ganzer Christenheit
ein mercklichen schaden/nachteil vnd grosses blutvergießen bringen
Ist demnach in namen vorgemelter Rō. Kū. Ma. vnser aller gne-
digsten herrn an euch mein ernstlich begern/als jrer Ma. Orator/
vnd meiner person halb/mein bit/jr wöllet als ein landshauptman
daselbst in Crain vnd Brabaten/zeng vnd sant Veit am pflamb/
ernstlich verschaffen vnd befehlen/vnd in sonderheit den Brabatis-
schen stolzen Grafen einbinden/das yederman zū friden sein sol in
vnser aller gnedigsten herrn frid vnd handlung/kein irrung oder
angriff zuthun/damit jrer Ma. land vnd leut/vnd der ganzen Chri-
stenheit ein einigen schaden bringen möcht/sondern mit gemeltem
Wascha von Wossen/vnd allen andern des großmechtigen Türcki-
schen Keisers gränzen/friedlich/freundlich vnd gütlich leben vnd
halten werden/das wil ich mich in namen Kū. Ma. vnser aller ge-
nedigsten herrn gegen euch/des Christlichen/gütlichen vnd groß
nottürfftigen frids halben/zuthun genglich versehen. Auch wißt/
das der großmechtig Türkisch Keiser einen namhaftigen seinen die-
ner mit meinem sin Vespasiano/vnserm aller gnedigsten herrn zū
geschickt hat/die werden auff Bogus vnd S. Veit am pflamb an-
kumen. Demnach ist in namen Kū. Ma. zc. an euch meyn begern/
vnd meinen halb mein bit/das jr darob sein wölt/das gemeltem
Türcken groß ehr vnd freuntschafft bewisen/vnd auff dem weg ges-
fürdert werde/damit er dem großmechtigen Türkischen Keiser den
gütern willen vnd freuntschafft/den die Kū. Ma. gegen jm hat/an-
zeygen köndt/Vnd ich muß biß sie widerumb hieher kumen/hie blei-
ben. Das hab ich euch in guter meynung nit verhalten wollen. Das
zum zū Constantinopel den xxj. Januarij im xxxij. Jar.

Iheronime de Zara Ritter Rō. Hung.
vnd Behemischer Kū. Ma. Rath vnd
Orator manu propria.

Copei Muradt Vainoda schreiben an
herrn Hansen Pühler/Betreffend den beschloß
nen frid zwischen Rō. Kū. Ma. vnd dem
Türckischen Keyser/geantwort am
Sontag Inuocavit im
xxxij. Jar.

Uon vns Muradt vnder Wascha in Wossen vnd Veis uoda zu Clewna. Dem edlen gestrengen Ritter herr Hansen Pühler Hauptman vber das Brießvolck/neigung vnd gesundtheyt. Darauf wußt yezo ewer gunst/wie ein potschafft von dem durchleuchtigsten König Ferdinanden zu vnserm großmechtigen Keyser/auch vns ein Befelch von des Keyfers porten oder hofe zukommen/mit anzeigung/wie zwischen dem König vnd vnser Keyser/ein frid gemacht vnd beschlossen worden ist/Befelhen vns darauß hochgedachter vnser Keyser/das niemands vnser teyls/auch kein person/in des hochgedachten König Ferdinanden lande reysen noch kriegen sol/Sonder das wir also im frid sein/welchem Befelch wir nach gelebt/darauff dem verpot in diesem Land vnser verwaltung vnterwossen gethon/nemlich das kein mensch/weder zu roß noch zu fuß in Rū. Ma. landen kriegen sol. Darauf schicken wir euch ein schreiben/so vns von des Königs potschafft zukommen/auff herr Hansen Bazianer lautend/dieselben wöllet ime auffß fürderlichest zuschicken. Vnd wußt ewer gunst den frid/darauff ist von nöten/das jr Befelch vnd verpot in Rū. Ma. landen ewer verwaltung thut/das kein mensch/weder zu roß noch zu fuß in vnser Keyser lande kriegen noch reysß/wie dann von vns auch nicht zu euch dorthin beschehen. Bitten euch darauß jr wöllet vns widerumb schreiben vnd schriftlich wissen lassen/ob jr im frid seyt oder nicht/vnd laßt euch disen menschen/der euch den Brieff bringet/befolhen seyn/vnd Got erfew euch in ewer herrliche Keyt./Amen.

Von herr Hansen Pühler verwalter der
obrißten feldhauptmanschaft der dreier land/Steir
Kerndten vñ Crain/an Murat Vainoda zu Cle
wna 2c. außgangē/Betreffend den beschloßnen
frid zwischen der Rō. Kū. Ma. 2c. vnd
dem Türckischen Keyser geantwort
am Sontag Inuocavit des
xxxij. Jars.

Uon mir Hans Pühler verwalter der obrißten feldhauptmanschaft der dreier landen/Steir/Kerndten vnd Crain/dem wol gepornen Murat vnterwascha in Wossen/vnd Vainoda zu Clewna/darauff füg ich euch zu wissen/das ich ewer schreiben/so jr mir bey ewrem porten zugesant/empfangen vnd vernumen haß/nemlich als jr anzeygt/wie ein potschafft von dem aller durchleuchtigsten großmechtigen Fürsten vnd herrn Ferdinanden/Römischen auch zu Hungern vnd Behaim König/meynem aller gnedigsten herrn/zu ewrem großmechtigen Keyser/auch euch ein Befelch von des Keyfers porten oder hofe zukumen/mit anzeigung/wie zwischen den hochgedachten König vnd ewers Keyser ein frid gemacht vnd beschlossen worden ist/darauff euch hochgedachter Keyser befolhen/das niemand ewers teils/auch kein person in hochgedachten König Ferdinanden landen kriegen noch reisen sollen/sonder das jr also im frid seyet/welchem Befelch jr nach gelebt/darauff das verpot in ewren landen vñ verwaltungen gethon/das kein mensch jr ma. landen/weder zu roß noch zu fuß reisen noch kriegen/wie vor steet/sol. Schickt mir auch darauß ein schreiben von hochgedachter Kū. ma. gesanten außgangen auff herrn Hansen Bazianer lautend/welches ich ime von stundan auff der post zugeschickt/so zeigt jr mir auch darneben an/es sey ein mallfrid/vnd wil von nöten sein/das ich Befelch vñ verpot in Kū. ma. landen meiner verwaltung auch thut/das kein mensch weder zu roß noch zu fuß/in ewers Keyser lande nach reiß/wie den von euch auch nichts zu vns beschehen. Bitt mich auff solches alles euch widerumb zu schreiben/vñ schriftlich wissen zu lassen/ob wir im frid sein oder nit/darauff füg ich euch zu antworten/das ich die handlung vnd frid/bey dem beschluß/wie hochgedachter Kū. ma. ge

sandten vñ Oratores mit ewerm keiser beschloffen/beleiben laß/vñ wil euch hiemit angezeigt haben/das ich von stundan in k. m. a. landen/als Arabaten/Crain/in die ort flecken vñ ander land meiner verwaltung vnterwosffen/bis auff hochgedachter k. m. a. weiter befelch verkündet vñ verpoten/das kein mensch von vnser seitten/weder zü roß noch zü fuß in ewers keisers land reisen noch zü kriegen/sonder also zü friden mit thū sein vñ steen. Derhalbē versihē ich mich/ir wert auch darob sein/das von euch niemand auff k. m. a. als Arabaten/Crain/oder ander land irer m. a. zugehörend/laut ewer erpierung vñ verpot/nit reisen noch ein griff beschehen noch gethon werde. Datum Lābach den letzten february Anno 2c. im xxxij.

Hans Pühler.

Von herr Hansen Pühler verwalter der

obüßten felthauptmanschaft der dreier land/Steir/Berndten vñ Crain/Andie von Lamberg verweiser der Landshauptmanschaft daselbst/an ein Ersame Landtschafft des Erzherzogthums Berndten aufgangen/Bestreffend den beschlossenen frid zwischen der k. k. m. a. vñ dem Türckischen Reiser/geantwort am Montag Innoceant im xxxij. Jar.

Erwirdig/wolgeborn/edel/gestreich/veß/besonder/lieb herrn vñ freund/euch sein vnser freundlich vñ gütwillig dienst allzeit zuuor an bereit. Mir Hansen Pühler verwalter 2c. ist ein schreiben von Murat Veinoda am verschinen montag zü Reichart bey seinem eigen poten in Ziernischer sprach zukommen/seyn inhalt ist auff Teutsch/laut eingeschlossener Copey/daneben auch ein brief von herrn Jheronimen de Zara k. k. m. a. vnser aller gnedigsten herrn Orator vbergeantwort worden. Vñ dieweil derselb brief an den Edlen gestrengen Ritter herr Hansen Bazianer obüßten felthauptman in Crain/in abwesen seynem verweiser in Crain gelant/hab ich mich von stundan her gen Lābach verfügt/ vñ sampt dem herrn verweiser eröffnet vñ vernummen/schicken euch hiemit desselben des de Zara handelschiff ein Copey. Darauff hat vns/auch etlich herren vñ Landtleut/wir

darzū erbeten auff des Zara auch Murat Veinoda begeren/für nottürftig angesehen/das ich Pühler im auff sein schreiben antwort geben sol laut eingeschlossener Copey. Nachmals auch solches den Bratischen Grafen/hochgedachter k. m. a. hauptleuten der ort gränzen/als Jeng vñ Wihitsch in Psterreich vñ Barst/auch an den orten im land/als von denen solch angriff vñ reisen hinfür/als zum teyl bißher beschehen möchten/verkündet vñ ernstlich befolhen mit thetlicher vñ feindlicher handlung diser zeit/vñ bis auff irer m. a. weytter befelch vñ verkündung gantz still zustehen/weder zü roß noch zü fuß keynen zug noch streiff fñrnehmen noch thū/vñ damit aber dennoch die k. m. a. vnsern anzeigen/anruffen/vñ bitten nach die grenzen/vñ nemlichen die ortflecken/weil dieselben ortflecken so gar mit aller gepürlicher nottürft vnuersehen/die dienstleut darinn sein mit bezalt/haben sich nichts zuenthalten/die hauptleut wol len sich nit hinein/solcher mangel/vñ nemlich vnbezalung halben bewegen lassen/der grossen vñ ferlichen nottürft nit so gar vnuer sehen lassen. Vñ das villeicht solches frids halben/der flecken vergessen werden möchte/thū wir euch hiemit freundlich ermanen/vñ ernstigs hochs fleiß bittend/inbedacht/das in frids handlungen vñ anstenden (doch das auffs höchst zü bedencken ist/das diser frid von der k. k. m. a. noch nit endlich publicirt vñ verkündet) gemeintlich souil vñ mer als im vnfrid auß bewegung alter geschichten/fürsehung zü brachen/vñ ein fleißig auffsehen zü haben/ein vnuermeidliche nottürft ist/auff das die groß vnuersehenheit nicht vrsach eynes vnfalls mit vbergeben der flecken eynen/oder in ander weg werde. Ir wöllet die k. k. m. a. helfen bitten/das jr m. a. der ortflecken auff vor ernents vilfeltigs anruffen/auch yetzige vnser ermanung aller gnedigst mit fürderlicher vñ günstiger fürsehung ingedenck seyn. Das wölten wir gern freundtlichs fleis vmb euch verdien en. Datum Lābach den xxvj. tag february im xxxij. Jar.

Hans Pühler verwalter der obüßten felthauptmanschaft der dreier land Steir/Berndten/vñ Crain.

Andie von Lamberg zü Kotna pühel verweiser der landhauptmanschaft in Crain.



